

Basel, den 11.05.11

Abschluss-/Pressebericht

10. Life Sciences Schülerkongress

BioValley College Network

und

NaT-Working Projekt Molekularbiologie RP Freiburg

auf Schloss Beuggen

vom 04. bis 05. Mai 2011



Projet cofinancé par l'Union Européenne
Fonds européen de développement régional - FEDER
« Dépasser les frontières : projet après projet »

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Höhepunkt des diesjährigen Programms des BioValley College Networks in Kooperation mit dem NaT-Working Projekt Molekularbiologie Regierungspräsidium Freiburg war wieder einmal der Schülerkongress auf Schloss Beuggen vom 04. bis 05. Mai 2011. Wie in den vergangenen Jahren trafen sich ca. 74 SchülerInnen und 6 Lehrpersonen aus vielen Gymnasien der Schweiz und Deutschland. Auswahlkriterien der SchülerInnen der Oberstufe waren verstärktes Interesse und Motivation an der Life Sciences.

Im Mittelpunkt standen der Austausch von Eindrücken und Erfahrungen und eine ganze Anzahl an Vorträgen von Wissenschaftlern, Vertretern der Wirtschaft und auch SchülerInnen.

Die Anwendungsmöglichkeiten der Gentechnik insbesondere im Bereich der Medizin und Naturwissenschaft wurden vorgestellt, die ethischen Aspekte diskutiert und einige Ausblicke gewagt.

Wir hoffen den SchülerInnen einen vertieften Einblick über dieses Betätigungsfeld vermittelt zu haben. Einen Überblick über den Kongress finden Sie im Anschluss.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, mit freundlichen Grüßen

(NaT-Working – Viz Koordinator / BCN – Präsident)

10. Life Sciences Schülertag – Ablauf

Das Programm des Schülertages finden Sie in tabellarischer Form am Ende des Berichts, hier möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über den Ablauf des Tages vermitteln.

Nach der Ankunft und der Zimmerverteilung erfolgt zunächst die Begrüßung der Teilnehmer durch die Tagessleitung: Ingo Kilian (Bio Valley College Network) und Oliver Münster (NaT-Working Projekt Molekularbiologie RP Freiburg) im Saal Sonnenburg auf Schloss Beuggen.



Abschlussfoto der Teilnehmer Schülertag 2011 – fast alle

Im Anschluss brachen alle Teilnehmer zu Fuß zur nahe gelegenen Evonik AG auf. Im Jahr der Chemie hatten wir hier die Gelegenheit einen im Bereich der Silanherstellung führenden Chemiekonzern näher kennen zu lernen. Nach einer kurzen Vorstellung des Betriebs durch Herrn Dr. Arndt erfolgt ein Vortrag über die Herstellung von Antigrafitt-Beschichtungen auf der Grundlage organofunktioneller Silane.



Basel, den 11.05.11

Der Leiter der Forschungsabteilung Herr Dr. Studte erklärte anschaulich die Funktion dieser in vielfältiger Weise einsetzbaren Moleküle. Im Folgenden hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit das etwa 80 Fußballfelder große Werksgelände mit dem Bus kennenzulernen.

Im darauffolgenden Schülervortrag stellte Bastian Wagner vom Biotechnologischen Gymnasium Lörrach seine am phaenovum laufende Forschungsarbeit zur Wasserstoffproduktion mit Photobioreaktoren vor. Seine Präsentation und bisher geleistete Arbeit beeindruckte alle Teilnehmer.



Nach dem Abendessen auf Schloss Beuggen erfuhr man durch Oliver Münster interessante Details über die Karsthöhlen dieser Region. Dieser Vortrag bereitete die Kongressteilnehmer auf die anschließende Führung durch die „Tschamberhöhle“ vor.

Gegen 21.00 Uhr endete der erste Kongresstag mit einem gemütlichen Beisammensein im Schlosshof.

Am zweiten Tag versammelten sich die Kongressteilnehmer nach einem ausgiebigen Frühstück zum ersten Vortrag der Doktorandin Bärbel Ulmer. Frau Ulmer hat als Schülerin alle Projekte des NaT-Workingprojekts Molekularbiologie durchlaufen und promoviert zwischenzeitlich an der Universität Hohenheim. Neben Einblicken in ihre Forschungsarbeit berichtete sie über ihren Lebensweg und die möglichen Perspektiven der Kongressteilnehmer.



Im Anschluss berichtete Herr Dr. Markus Britschgi (F. Hoffmann-La Roche AG) über seine Tätigkeiten. Neben den Ursachen der Entstehung von Alzheimer und dessen Verlauf, erläuterte er welche Forschungsansätze die Hoffmann-La Roche AG zur Heilung dieser Krankheit verfolgt.

Nach der Kaffeepause hielt Herr Dr. Jan Brix vom Institut für Biochemie und Molekularbiologie der Universität Freiburg seinen Vortrag über den „Proteintransport und –faltung in der Zelle“ auf englisch. Insbesondere dieser Vortrag verdeutlicht, wie weit entfernt unsere Kenntnisse und schematischen Abbildungen von der Wirklichkeit entfernt sind



Basel, den 11.05.11

und wie viele Vorgänge schließlich noch um einiges komplizierter sind, als wir sie uns auf schulischer Ebene vorstellen.



Zum Abschluss der Vortragsreihe vermittelte Herr Dr. Hans-Jörg Mar-tus von der Novartis AG einen Einblick in toxikologische Fragestellungen in der Arzneimittel-Entwicklung und den daraus resultierenden Eckpunkte in der Medikamentenentwicklung.

Gegen 13.00 Uhr nach dem gemeinsamen Mittagessen begannen die Workshops. Hier hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit zur direkten Kontaktaufnahme mit den Referenten. Letztere beantworteten Fragen und berichteten über ihren Lebensweg im Bereich ihrer Ausbildung und ihrem beruflichen Werdegang.



Letztere beantworteten Fragen und berichteten über ihren Lebensweg im Bereich ihrer Ausbildung und ihrem beruflichen Werdegang.



Nach der Kurzevaluation der Kongressteilnehmer wurden die Teilnehmer durch Herrn Kilian und Herrn Münster verabschiedet.

Als negativ stellte sich heraus, dass in diesem Jahr erstmals einzelne größere Gruppen eingeladen wurden, die den Kongress z.T. als Gruppenevent denn als Arbeitskongress verstanden und bei der Evaluation entsprechend eine zu hohe Arbeitsdichte beanstandeten. Allgemein wurde von den SchülerInnen kritisiert, dass sie nicht Gruppenweise in den Zimmern verteilt wurden. Dies sollte jedoch den Austausch zwischen den Gruppen fördern. Generell kann man aus der Evaluation und den zahlreichen verbalen und email Feedbacks entnehmen, dass der Life Sciences Schülerkongress in allem ein Erfolg war und das Interesse der Schüler in den Life Sciences gesteigert wurde.

Dies motiviert uns diesen Kongress auch im nächsten Jahr erneut stattfinden zu lassen.

Dies motiviert uns diesen Kongress auch im nächsten Jahr erneut stattfinden zu lassen.



Teilnehmer vom Kreisgymnasium Bad Krozingen – v. l.: Swanhild Jost; Thanh-Truc Lai, Anna Zeller, Mara Rathje

Kilian